

# Die Qual der Wahl

1

## Wahlrecht

- Entscheiden können ist Teil unserer Menschenwürde.
- Wir sind in dieser Freiheit Gott ähnlich - und dürfen darin weiter wachsen
- Entscheiden ist kreativ - unser Leben ein Kunstwerk

2

## Wahlpflicht?

- Freiheit bedeutet immer Verantwortung
- Wir können Verantwortung nicht abgeben, ohne unsere Würde zu verlieren.
- Für unsere Reaktionen auf Umstände bleiben wir immer selbst verantwortlich - nur dann können wir auch etwas ändern.

3

## Kopf im Sand?

„Die Ära des Zauderns, der halbherzigen Schritte und des verblüffend großzügigen Aufschiebens geht zu Ende. Stattdessen kommt nun eine Periode der Konsequenzen.“

*Winston Churchill, zitiert bei Al Gore*

4

## Scheinalternativen

- ☛ Oft ist uns nicht klar, wo die eigentliche Entscheidung liegt, und was mich wirklich treibt.
- ☛ Wir brauchen Augenöffner, die den Horizont weiten und den Blick schärfen.
- ☛ *Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.* (Psalm 139,23)

5

## Dumbledore sagt...

Viel mehr als unsere Fähigkeiten sind es unsere Entscheidungen, die zeigen, wer wir wirklich sind.

6

## In der Zwickmühle

- ☛ *Es ist nicht zu glauben, wie schlau und erfinderisch die Menschen sind, um der letzten Entscheidung zu entgehen.*  
Sören Kierkegaard
- ☛ In Beziehungen gibt es oft nur die Wahl unterschiedlicher Schmerzen: mich zu ändern oder nichts zu ändern.

7

## „Nichts geht mehr“

- ☛ Druck steigt - es gibt fast immer ein „zu spät“
- ☛ Angst vor Fehlern ist normal, aber Panik kann blockieren
- ☛ Gott nimmt mir Entscheidungen (und ihre Folgen) nicht ab, aber er zieht mutige Fehlentscheidungen dem Nichtstun vor

8

## Von mir wegsehen

- ☞ Gott macht auch aus Scherben noch Kunst
- ☞ Die Bibel ist voller Geschichten von „begnadeten Deppen“, die neue Hoffnung gefunden haben
- ☞ Manchmal merken wir das erst, wenn wir nichts mehr zu verlieren haben

9

## Vertrauen statt Kontrolle

Wir wissen, dass Gott bei denen,  
die ihn lieben, alles zum Guten  
führt.

(Paulus. Brief an die Römer, 8. Kapitel)

10